

AUSGABE NOVEMBER DES VEREINS RAD

NOVEMBER DES VEREINS RADIO LORA - LORA.CH -

DIO LORA - LORA.CH - AUSGABE NOVEMBER DES VERE

NS RADIO LORA - LORA.CH - AUSGABE

LORAINFO



LORA

97.5 MHz - DAB+



# LIEBE HÖRER\_ INNEN

**Am 8. November startet der Jubiläumsmonat zum 35. LoRa-Geburtstag mit der Eröffnung der LoRa Archivausstellung in der Shedhalle.**

Die Arbeit an dieser Ausstellung führte tief in die LoRa-Vergangenheit: viele staubige Ordner und digital archivierte Dokumente wurden gesichtet, Gespräche geführt, Material wurde aus persönlichen Archiven an uns ausgeliehen. Beim Wälzen der Akten aus über 35 Jahren Geschichte des Alternativen Lokalradios beginnen sich irgendwann Muster von wiederkehrenden Themen abzuzeichnen: existenzbedrohende Finanzlöcher, niemals endende Strukturdebatten, Konflikte über Verstösse gegen die Sendeordnung, Meinungsverschiedenheiten in den Gremien, Anfeindungen von aussen wegen vermeintlicher Verletzung der Sendekonzession oder dem Vorwurf der Irrelevanz...

**Die Geschichte von Radio LoRa ist alles andere als eine glatte Erfolgserzählung.**

Sie ist geprägt von Auseinandersetzungen und Krisen, von Rückschlägen und Neuanfängen. Und genau deswegen ist sie doch eine Erfolgsgeschichte: Die Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden und den herrschenden Verhältnissen zu trotzen, hat dazu geführt, dass es das Experiment LoRa bis heute gibt. Dazu beigetragen haben die vielen Menschen, die sich über lange Jahre fürs LoRa eingesetzt haben – und von deren Kampfgeist,

Kreativität und Engagement die Akten ebenfalls zeugen. Die Statements von LoRa-Aktiven über ihre Motivation, sich im LoRa zu beteiligen, die in dieser Ausgabe zu lesen sind, geben darüber Aufschluss. Sie erzählen von einem Freiraum für politischen Aktivismus, fürs öffentliche Sprechen über vernachlässigte Themen und für die persönliche Entfaltung, aber auch von Begegnungen und gemeinschaftlichem Engagement.

Keine Frage, die Zeiten haben sich geändert – die medienpolitische Relevanz war zu Sendebeginn 1983, als das Medienmonopol von DRS erstmals gebrochen wurde, sicherlich eine andere als in Zeiten des Internets mit seiner massiven Pluralisierung des medialen Angebots. Dass es einen Sender gibt, der Menschen den Freiraum bietet, um alternative, kritische Perspektiven in den öffentlichen Diskurs einzubringen und sich dem neoliberalen, sexistischen und rassistischen Mainstream zu widersetzen ist heute aber mindestens ebenso relevant wie damals.

# RECLAIM THE RADIO

«Das Einzigartige ist 10 Jahre alt, unerhört lebendig, aber ohne Stutz» hiess es zum 10. Jubiläum.

Das gilt heute noch genauso wie 1993. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!

Postkontonummer: 80-14403-9, IBAN: CH91 0900 0000 8001 4403 9, Verein Radio LoRa,

Militärstrasse 85a, 8004 Zürich Vermerk: Spende

# RECLAIM THE RADIO

Live auf: 97.5 MHz | DAB+ Kanal 9A 202.928 MHz  
stream lora.ch

8. Nov – 6. Jan  
**ARCHIVAUSSTELLUNG**  
Shedhalle

8. Nov – 11. Nov  
**INTERNATIONALES  
AUDIOKUNSTFESTIVAL**  
Shedhalle

17. Nov  
**KONZERT | PARTY**  
Clubraum Rote Fabrik  
LA SCARABAND  
Latin-Gypsy-Swing | Winterthur  
DEAD MILLY  
Alternative Rock | Zürich  
RIZAN SAID  
Electronic | Syria  
DJs youngseptember & é Pambelé

## **Roberto, La semana en Suiza, seit 1993**

In diesem Moment bin ich der älteste der Latinos im Radio und vor mehr als 25 Jahren hat mich ein Freund eingeladen, an einem Programm teilzunehmen. Von dem Moment an machte ich Radio, verbreitete die Musik, die ich an meinem Land mag, die Nachrichten, Informationen von hier, in meiner Sprache, damit sich die Menschen nicht isolieren, damit sie ihre Erfahrungen integrieren und teilen können und so habe ich viele Freunde und Bekannte gefunden.

## **Anne Käthi, Pandora's Box, seit 2006**

Ich bin über Jenny Woolworth von Tiger Beat zum LoRa gekommen. Bald danach bin ich bei Pandora's Box eingestiegen. Seither wird es mir beim Radiomachen nie langweilig. Es bereichert mein Leben sehr, mich für die Sendungen immer wieder mit verschiedensten Themen und Dingen zu befassen und diese über den Äther mit anderen zu teilen. Dank dem freien Raum, den das LoRa auf tut, können hier Leute selber Sendungen machen und selbst bestimmen wie und über was sie berichten - subjektiv, lustvoll, ohne Anspruch auf Ausgewogenheit und offen für direkte Auseinandersetzung!

## **Ricardo, Bestiario Radial, seit 2005**

Meine Motivation zu LoRa zu kommen: Weil ich in Mexiko Medienkommunikation an der Universität studiert habe und meine professionellen Fähigkeiten nicht verlieren möchte. Weil ich durch meine Sendung mithelfen kann, unserer lateinamerikanischen Gemeinschaft hier in Europa ein alternatives Radio anzubieten. Weil LoRa nicht nur ein Radio/Medium ist, sondern auch ein verbundenes soziales Netzwerk, das sehr wichtig für uns als Migrant\_innen ist.

### **Nino, LoRa Ditutta Musica Bianco Nero, seit 1986**

Ich habe schon als Jugendlicher in Sizilien Radio gemacht. Kurz nachdem ich 1985 in die Schweiz gekommen bin, habe ich über Angelo Tinari zum LoRa gefunden und Sendungen in der Gruppe l'ora italiana gemacht. Ich fand es toll, in einem linken Radio für die italienische Gemeinschaft Radio zu machen. Das LoRa hat mich weiter politisiert und ich bin – mit einigen Pausen – bis heute dabei und mache v.a. Morgensendungen.

### **Margg, Groovetown: Mineralwasser, seit 2005**

Tolles Umfeld und warmes Arbeitsklima. Meine Motivation: Das vielseitige Radioprogramm. Freie Sendungsgestaltung und Musikwahl.

### **Uwe, Vorstandsmitglied, seit 1988**

1988 bin ich ins LoRa als Samstags-Infomacher eingestiegen. Lust am Radiomachen und politisches Engagement konnte ich so gut verbinden. Und damals war samstags immer schön was los. Über Demos und Aktionen gabs viel zu berichten. Vor allem die Wohnungsnot- und Häuserkampfbewegung gab damals den Takt an und liess mich mit Mikrofon und Aufnahmegerät durch die Stadt kurven.

### **Justyna, Polskie Babki, seit 2006**

Lora gibt Freiheit und Solidarität! Das LoRa ist mein zweites Zuhause, wo ich mit interkulturellen Schwestern und Brüdern Erfahrungen teilen und zusammen an neuen Ideen schaffen kann.

### **Marion, Black Music, seit 1994**

Ich bin schon seit Frühling 1994 dabei, weil ich die Freiheit liebe, abseits von Mainstream und Hitparade Musik zu spielen, die mir gefällt und wahrscheinlich sonst eher nicht am Radio gespielt wird. Nächstes Jahr bin ich tatsächlich schon seit 25 Jahren beim LoRa aktiv und freue mich auf das Jubiläum!

### **Bianca, Hälfte des Äthers und Vorstandsmitglied, seit 1986**

Immer wieder versuchten wir Berichte über den Widerstand gegen die Marcos-Diktatur auf den Philippinen in die Schweizer Medien zu bringen, mit wenig Erfolg. Bei Radio LoRa stiessen wir hingegen auf offene Türen. Nach einer Sendereihe über die Philippinen begann ich, beim Frauen-Info mitzumachen. Schnell wurde mir bewusst, welche wichtige Rolle Radio LoRa damals und bis heute spielt, um für Menschen und Themen, die von den Mainstreammedien marginalisiert werden, eine Öffentlichkeit zu schaffen. Ich wünsche mir, dass dieser kreative Freiraum beim Radio LoRa noch mehr genutzt wird.

### **Anna Helena, Samstagsinfo, seit 2005**

Ich bin dabei, weil ich eine alternative Berichterstattung wichtig finde, bei der die Kulturen berücksichtigt werden.

**Melodi Eken hat den Wettbewerb für eine neue grafische Identität für Radio LoRa, der in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung durchgeführt wurde, mit beeindruckenden 53,8% der Stimmen gewonnen. Sie ist dort im 4. Jahr ihrer Ausbildung und Graphic Design Trainee bei der KSP Werbeagentur in Zürich.**

## **WAS WAR DEIN EINDRUCK VOM LORA?**

Melodi: Ich sehe LoRa als einen selbstbestimmten, widerständigen und offenen Radiokanal. LoRa spricht wichtige Themen an und engagiert sich offen für Frauenrechte und aktuelle politische Themen. Ich finde es mutig, dass sich LoRa bewusst positioniert und bewundere das Engagement von jeder/m Einzelnen.

## **WIE BIST DU BEI DER ENTWICKLUNG DEINES KONZEPTS VORGEGANGEN?**

Als erstes versuchte ich, einen grundsätzlichen Überblick zu bekommen: Wer und was ist LoRa, was beinhaltet LoRa usw. Anhand dieser Informationen ging es dann in Richtung erster Entwurf/Ideensammlung des Logos und einem Moodboard, das die «neue» Stimmung aufzeigen soll. Nach eurem Feedback wurde dieses dann weiterentwickelt und ausgefeilt, bis ein gänzlich neuer Auftritt präsentiert werden konnte.

## **WAS DRÜCKT DAS LOGO FÜR DICH AUS?**

Die Mischung von Gross- und Kleinbuchstaben soll die Diversität aufzeigen; LoRa ist ein interkulturelles Radio. Eine auditive Aussage wird mit den Klangwellen erreicht – man versteht sofort, dass es sich hier um ein hörbares Medium handelt. Die imperfekte Zeichnung der Buchstaben soll die Eigenständigkeit ausdrücken und bringt ein anarchisches Moment

ein. Auch wenn mein Konzept grundsätzlich kein Schwarz enthält, war mir dennoch wichtig, dass das Logo auch in Schwarz oder Weiss nicht an Kraft verliert.

## **DAS LOGO IST DAS EINE – WAS SIND ANDERE ZENTRALE ELEMENTE DEINES KONZEPTS?**

Diversität, Farbigkeit, Widerstand, Eigenständigkeit – alles Begriffe, die ich in meinem Konzept vereinen wollte. Die Farbigkeit ist einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Bestandteil. Ich möchte damit die Vielfalt, die in LoRa steckt, aufzeigen. Ausserdem ergeben sich aus den 3 Grundfarben weitere Farben, wenn sie sich mischen – es werden oft Elemente aufeinander multipliziert. So kann immer wieder Neues entstehen. Die Pinselschrift soll das Rebelle zum Ausdruck bringen, während die Schrift Pluto eher etwas Verspieltes hat. Die DIN kann die zwei Schriften im Gegenzug beruhigen.

## **DANKE, MELODI, FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!**

**Bedanken möchten wir uns auch bei allen anderen Studierenden der beteiligten Klassen und ihrem Dozenten Christian Theiler. Eine Auswahl der Arbeiten wird in der Ausstellung «RECLAIM THE RADIO» in der Shedhalle zu sehen sein.**

Der erste Lehrgang Interkulturelles und Community Radio wurde zwischen November 2017 und Mai 2018 von Radio LoRa in Zusammenarbeit mit der Schule für angewandte Linguistik und der Radioschule klipp&klang durchgeführt. Die als Abschlussarbeit produzierten Hörstücke findest du auf dem LoRa soundcloud Kanal ([lorach](https://www.soundcloud.com/lorach)).

Interview mit Quitéria Teibão, Sendungsmacherin und Absolventin des Lehrgangs. Ihre Sendung Onda Lusitana produziert sie jeden Freitag live zwischen 14 und 15 Uhr.

## WAS WAR DEINE MOTIVATION, AM LEHRGANG TEILZUNEHMEN?

Quitéria: Ich hatte erst kurz zuvor neu beim LoRa angefangen und fand das eine gute Gelegenheit, um andere Leute vom LoRa kennenzulernen. Ausserdem hat mich interessiert, wie es hier läuft im Radio, was anders gemacht wird – ich habe in Portugal schon lange Radio gemacht.

## WAS FANDEST DU AM SPANNENDSTEN?

Quitéria: Da ich relativ neu in der Schweiz war, war ich froh, im Kurs mehr über die soziale und politische Situation hier zu erfahren. Ich erlebe die Schweiz als ziemlich multikulturell und fand es besonders spannend, wenn es um Mehrsprachigkeit und Interkulturalität ging. Ich habe jetzt beim Senden mehr im Hinterkopf, was es heisst, Radio für ein interkulturelles Publikum zu machen. Ausserdem fand ich es hilfreich, Deutsch mit einem Fokus auf journalistische Arbeit zu lernen. Und nicht zuletzt haben mir die praktischen Elemente des Kurses viel gebracht.

## WAS WAR DIE GRÖSSTE HER- AUSFORDERUNG FÜR DICH?

Quitéria: Eigentlich war das die Abschlussarbeit – also eine Sendung zu gestalten und dabei all das Gelernte umzusetzen. Ich habe mich für einen Beitrag über Rockmusik in der Schweiz entschieden. Ich mache mei-

ne Sendung normalerweise sehr spontan und live, darum war es für mich neu, eine Sendung komplett durchzuplanen und ganz strukturiert umzusetzen.

## MACHST DU JETZT ETWAS ANDERS IN DEINER SENDUNG?

Quitéria: In Portugal habe ich als sehr junge Frau angefangen Radio zu machen und v.a. in der Praxis gelernt. Ich hatte keinerlei theoretischen Hintergrund bei der journalistischen Arbeit. Das habe ich jetzt nachholen können. Ich strukturiere die Sendung jetzt mehr für die Hörer\_innen. Ich bin heute im Studio besser organisiert und mache vorab mehr Recherchen. Für mich war das eine sehr erfüllende Erfahrung – mit meiner Abschlussarbeit konnte ich wirklich zu zeigen, was ich kann und weiss.

**Der nächste Lehrgang findet  
im Frühjahrssemester 2019 statt.  
Infos folgen.**



# CLAIM THE WAVES

**Die Feministischen Radiotage Claim the Waves haben unsere Erwartungen übertroffen und unsere Träume erfüllt. 20 Jahre nach dem letzten internationalen Frauen-Radiotreffen im LoRa und im 35. Jubiläumsjahr von LoRa war es höchste Zeit dafür.**

Während vier heisser Julitage haben über hundert Mädchen, Frauen, Trans, Inter und Genderqueers das LoRa zu einer feministischen Insel gemacht. Die Studios waren durchgehend belegt: Claim the Waves war eine Möglichkeit, zusammen zu lernen, Neues auszuprobieren und neue Techniken und Ideen direkt in die Praxis umzusetzen. Die Lust, zu produzieren und live zu senden, war überall greifbar.

Von den Studios zum Üetliberg und durch die Luft breiteten sich die feministischen Wellen aus. Das über 100 Stunden on air Programm bestand aus Einsendungen von Teilnehmer\*innen und lokalen Künstler\*innen sowie live-Schaltungen vom Claim the Waves. Die Vielfalt an feministischen Produktionen raubte uns den Schlaf! Live on air teilten wir mit den Hörer\_innen unsere Diskussionen und besetzten die Wellen mit feministischen Perspektiven.

Während vier Tagen haben wir uns als Einzelpersonen und Kollektive gegenseitig gestärkt. In den Workshops und Veranstal-

tungen wurde uns klar, wie wichtig es ist, uns zu vernetzen und zusammen feministische Perspektiven zu entwickeln, um das herrschende Gedankengut in Frage zu stellen und alternativ zu berichten.

Als Teilnehmer\*innen des Claim the Waves von 15 verschiedenen freien Radios haben wir uns entschieden: wir müssen und wollen als Radiomacher\*innen, Journalist\*innen und als Radios Verantwortung übernehmen. So haben wir den 21. Oktober zum Tag des Feministischen Radios erklärt, an dem wir gemeinsam on air gehen, um gegen die patriarchale Agenda feministische Wellen zu schlagen! Auch im November bringen wir unsere Perspektiven gegen die strukturelle Gewalt an Frauen\* mit selbst produzierten Beiträgen, Diskussionen und Analysen ein.

**Ihr werdet von uns hören – wir wollen das aktuelle sexistische, kapitalistische, rassistische und patriarchale Herrschaftssystem demontieren!**

## Die Neuzugänge im LoRa-Programm

### KADINDAN KADINA

Jeden Montag, 14:00-15:00 Uhr  
 Bu programda, özellikle kadi larimizin degisimi ve daha iyi bir nesil yetistirmeleri için gereken bilgileri bulabilirsiniz. Haberlerin politiyorumu, dünyadaki gelismeler kadin sorunlari ve cocuklarher zaman önceligimiz. Çünkü daha temiz dünya onların ellerinde.

### RADIO KOMPLIZA - DEIN FEMINISTISCHES KNASTRADIO

Jeden Montag, 19:00-20:00 Uhr  
 für Frauen\*, Genderqueere, Trans- & Interpersonen, die in Gefängnissen, Asylzentren, Lagern, psychiatrischen Kliniken, Heimen, Wohnungen oder Ähnliches eingesperrt sind und für alle ihre Freund\*innen.  
 RADIO KOMPLIZA mit nützlichen Informationen – mit Musik von Frauen\*, genderqueeren, Trans- & Interpersonen – mit Tipps und Tricks zum Leben & Überleben – mit Ausbruchs- und Widerstandsgeschichten – mit Wünschen & Grüßen.  
 RADIO KOMPLIZA schafft Verbindungen zwischen drinnen und draussen. Bis alle frei sind!

### SPLASH

Jeden Mittwoch, 15:00-16:00  
 SPLASH ist die brandneue Musiksendung auf Radio LoRa.  
 Durch SPLASH hörst du Musik, die du nie wieder vergessen wirst.  
 Jeden Mittwoch begleiten dich unterschiedliche Musikrichtungen durch deinen Nachmittag, vom 20. Jahrhundert bis zum heutigen Tag.  
 Von Jazz bis Hip Hop ist praktisch alles vorhanden. Höre SPLASH und erlebe abwechslungsreiche musikalische Abenteuer.

STEFAN

## Festival zum 35. LoRa Jubiläum

ARCHIVAUSSTELLUNG  
 Donnerstag, 8. November  
 bis Sonntag, 6. Januar  
**Shedhalle**

## INTERNATIONALES AUDIOKUNST FESTIVAL

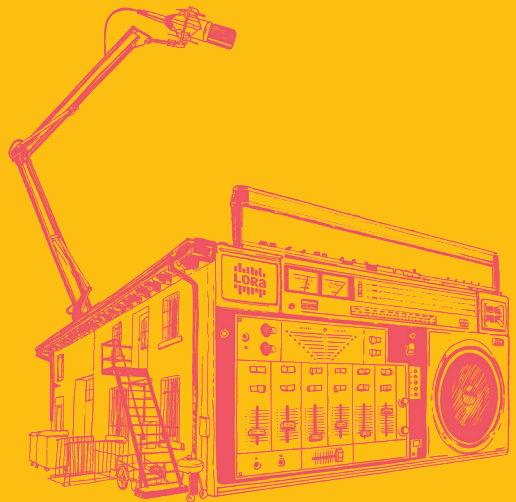
Donnerstag, 8. November  
 bis Sonntag, 11. November  
**Shedhalle/LoRa**

## LORA-FEST

Samstag, 17. November  
**Clubraum Rote Fabrik**

## Sondersendeprogramm

«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»  
 Sonntag, 25. November  
**siehe Artikel S. 4/5**



Interesse, deine eigene Sendung zu machen?  
 Melde dich bei [programm@lora.ch](mailto:programm@lora.ch)

Die Daten für den nächsten Grundkurs  
 Radiojournalismus findet ihr jeweils  
 aktuell auf [lora.ch](http://lora.ch)